

Rundbrief

Detmold, den 06.05.2024

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

wir haben ein paar Änderungen in unserem Vorstand mitzuteilen, die durch die Wahlen in der Jahreshauptversammlung am 17.03.2024 erfolgt sind:

Leider ist unsere katholische Vorsitzende Christine Tellbüscher-Beckfeld von ihrer Position im Vorstand zurückgetreten. Wir verstehen natürlich ihre nachvollziehbaren Gründe, bedauern es dennoch sehr und bedanken uns herzlich für ihr Engagement, besonders für ihre Expertise in juristischen Angelegenheiten und für ihr Talent, klar und deutlich Dinge zu benennen und Stellung zu beziehen. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und freuen uns, dass sie weiterhin in der Stolperstein-AG aktiv bleiben und somit einen wichtigen Teil zur Erinnerungskultur in Detmold beitragen wird.

Als katholische Vorsitzende stellte sich Andrea Timphus-Meier zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Wir begrüßen sie herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Nach langjähriger Arbeit im Vorstand hat sich leider Rüdiger Schleysing nicht zur Wiederwahl aufstellen lassen. Auch seine Gründe sind nachvollziehbar und verständlich, unser Bedauern dennoch groß. Wir bedanken uns von Herzen für seine stetige Einsatzbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und die unbeschreibliche Ruhe und Geduld in jeder Situation. Auch ihm wünschen wir alles Gute und freuen uns, dass er uns weiterhin bei der Homepage-Pflege, besonders bei dem digitalen Gedenkbuch, unterstützen wird.

Herzlich bedanken wir uns auch bei Günther Stukenbrock und Christian Kölling für die langjährige, zuverlässige Kassenprüfung. Im nächsten Jahr werden dies Beate Bornemann und Johannes Stür übernehmen. Vielen Dank für den Einsatz und die Bereitschaft!

Gerne weisen wir auf unsere nächste Veranstaltung hin:

Mittwoch, 15. Mai 2024 um 19:30 Uhr

Hugo Rosenthal / Josef Jashuvi, der bedeutende jüdische Reformpädagoge aus Lage



Ein Vortrag von Pastor i. R. Martin Hankemeier

Hugo Rosenthal wurde am 14.12.1887 in Lage/Lippe geboren und starb am 06.12.1980 in Haifa/Israel. Er leitete vom September 1933 bis März 1939 in reformpädagogischer Weise das jüdische Landschulheim in Herrlingen bei Ulm.

Hugo Rosenthal vermittelte verfolgten, verängstigten, traumatisierten jüdischen Schüler:innen, dass sie stolz sein könnten auf ihr Jude-Sein und ermutigte sie, tapfer und nicht gedemütigt eine Flucht ins Ausland zu wagen oder ins KZ gehen zu müssen. Eine seiner Schülerinnen war Esther Bejarano vom späteren Mädchenorchester in Auschwitz, die lebhaft und bewegend vom eindrucksvollen Schulalltag in Herrlingen berichtet.

Nachdem die Regierung 1939 die Schule geschlossen hatte, gelang Hugo Rosenthal die Emigration nach Palästina/Israel und leitete dort die Schule 'Ahawah'.

Das Motto seiner Pädagogik: "Entzünde im Kind die verborgene Flamme des Ebenbildes Gottes! Vertraue auf den Menschen! Vertraue auf das Kind! Das ist die ganze Lehre der Pädagogik."

Haus Münsterberg, Gartensaal, Detmold, Hornsche Straße 38

Wie bereits angekündigt, bieten wir eine gemeinsame Fahrt zur ehemaligen Synagoge in Petershagen an:

Sonntag, 30. Juni 2024 um 12:30 Uhr

Besuch der Synagoge in Petershagen

Die GfCJZ Lippe e.V. lädt ein zum Besuch der historischen Synagoge in Petershagen. Hier erwartet uns eine Führung und die Möglichkeit des Gesprächs mit den Aktiven vor Ort.

Um ca. 14:30 Uhr wollen wir dann im "Fährhaus Petershagen" zu Kaffee und Kuchen einkehren. Hier treffen wir einige Mitglieder des Vorstands der Jüdischen Gemeinde Minden, so dass wir uns austauschen können.

Je nach Zeit können wir auf dem Rückweg noch die Synagoge in Minden besuchen. Hier gibt es im Moment Renovierungsarbeiten, so dass dies noch unter Vorbehalt geplant ist.



Treffpunkt an der Alten Synagoge Petershagen: 12:30 Uhr

Abfahrt in Detmold 11:00 Uhr, Fahrgemeinschaften können gebildet werden, Mitfahrgelegenheiten sind ausreichend vorhanden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Eine verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 23. Juni 2024 an: gfcjz-lippe@t-online.de

Hinweisen möchten wir auch auf die kommen Veranstaltungen der Gedenkstätte Zellentrakt in Herford. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.zellentrakt.de/>.

Wir wurden auf eine aus unserer Sicht wichtige und notwendige Petition aufmerksam gemacht und geben diesen Hinweis gerne weiter:

[Rettet die Villa Buth - ein Gedenkort, der vor dem Abriss bewahrt werden muss | WeAct \(campact.de\)](#)

Herzliche Grüße

Philipp Wagner und Kristina Panchyrz

- im Namen des gesamten Vorstandes